

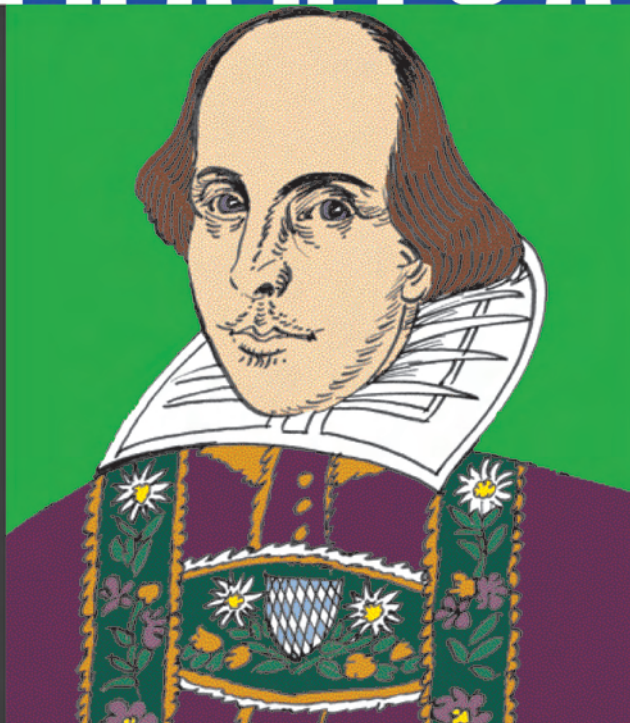
LITERARICA

CURT WERNER &
OSCAR SCHMIDT

Da Shakespeare auf Bairisch

mit
Conny Glogger
Ferdinand Dörfler
Winfried Frey
Peter Weiß

Musik
Toni Bartl jun.
(Hannesla)
Daniel Neuner
Eduard Schönach



Curt Werner & Oscar Schmidt: Da Shakespeare auf Bairisch 2 »Wuiderer und Jagersleit«

CD 1

- 1.»Boarisch gslapt « (trad. bearb.)* 03:33
- 2.-11. **Die Gschicht vom Pfleger Langkastner (1597)** 50:02
- 6.»Herunt im Tal« (trad.) 02:41
- 8.»Buama, jetzt müaß ma pirschn geh« (trad.) 02:42
- 12.»Bairisch Shakespeare Folk« (Toni Bartl jun.)* 03:42

CD 2

- 1.»Boarisch gslapt« (trad. bearb.)* 03:33
 - 2.-17. **Die ehrhaften Abenteuer vom Heenzi und am Staffinger (1806)** 55:05
 - 6.»Die Bärenjagd zu Graseck 1806« (trad.) 03:10
 - 10.»Der Wildschütz« (trad.) 01:46
 - 18.»Grasecker Marsch « (Toni Bartl. sen)** 02:17
-

Darsteller:

Conny Glogger – Erzählerin, Jorglin, Radigunde, Urschl, Burgl
Ferdinand Dörfler – Lenz Langkastner, Sepp, Heinrich Langkastner
Winfried Frey – Prolog, Clement Jorgl, Quirin, Bauer 1/2, Peter Jorgl, Girgl, General, Soldat
Peter Weiß – Kaspar Langkastner, Harti, Bartl Langkastner, Valentin Staffinger

Musiker:

Toni Bartl jun. (Steirische Harmonika), Toni Bartl sen. (Steirische Harmonika),
Daniel Neuner (Gesang, Gitarre), Eduard Schönach (Pikkolo- und B-Trompete, Alphorn in As),
Andy Asang (Kontrabass, Gitarre), Trevor Morriss (Mandoline, Gitarre)

Regie: Helmut Schorlemmer

Studio: Soundeditors, München (www.soundeditors.de)

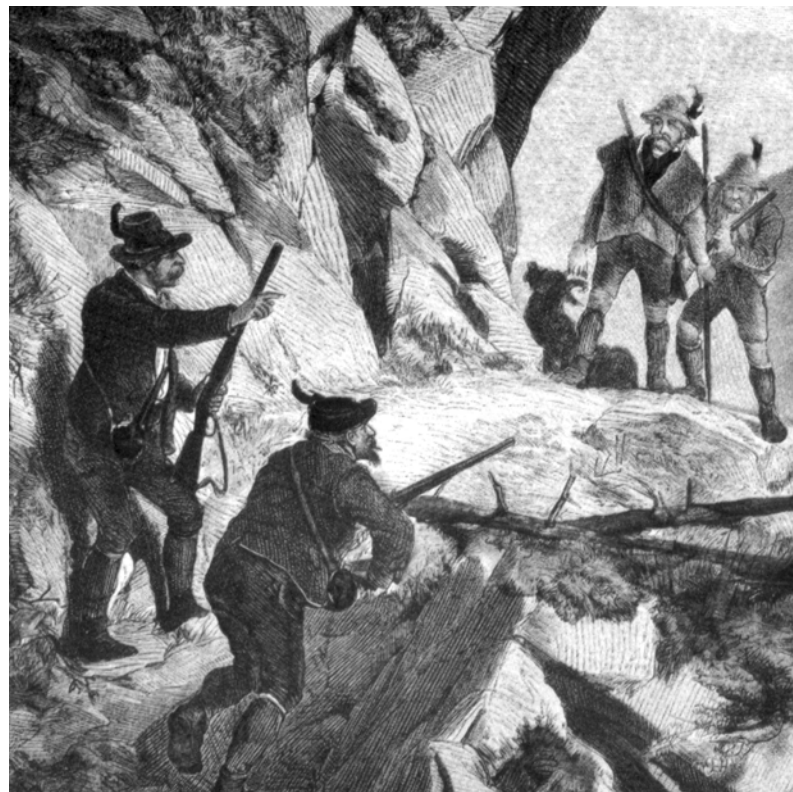
Aufnahmen & Schnitt: Stefan Heinlein, Mischung & Mastering: Frank Casaretto

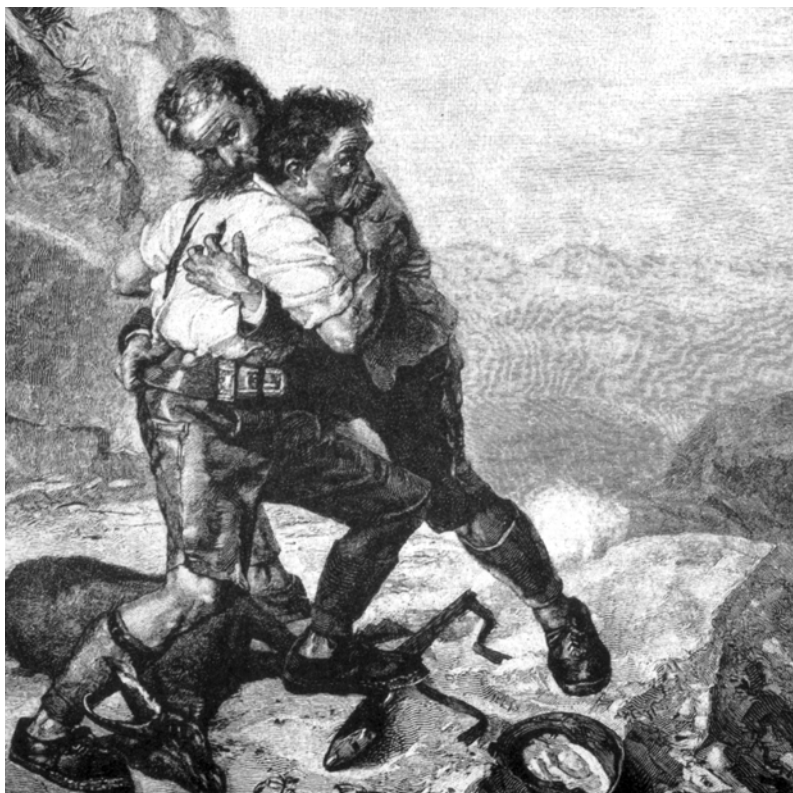
* Aufnahme: *Ton Art Studio, Landshamm/2004* ** *Tonstudio Martin, Bad Reichenhall/1980*

Produktion: Acoustic Actors Enterprises, München

Rechte: imagination Company, München

Uraufführung am 26. August 2006/Kultursommer Garmisch-Partenkirchen





DA SHAKESPEARE AUF BAIRISCH

Historiker wie Literatursachverständige streiten seit Jahrhunderten über die wahre Identität des englischen Autors William Shakespeare (1564 - 1616). Unumstritten ist, dass dieser ein ganz besonders Talent hatte, dem Volk wie auch der Obrigkeit direkt aufs Maul und ins Herz zuschauen. Der Zyklus »Da Shakespeare auf Bairisch« verweist hier mit viel hintergründigem Humor und großem Augenzwinkern darauf, dass der wahre Ursprung des Shakespeare'schen Œuvres in Leben und Tradition jenes eigensinnigen Volkes am Nordrand der Alpen inmitten in der Föhnzone zu finden ist.

»Oamoi gwinna di oan, nachad wieda di andern, wias hoit grad a so lafft!«

In den Jagdrevieren des Oberlandes werden Shakespeares Königsdramen über die »Rosenkriege« der Adelshäuser Lancaster und York wieder lebendig. In geheimnisumwitterten Waldschluchten rund ums Rabenköpfl befehden sich zwei Familien über Jahrhunderte hinweg: die Langkastner, eine traditionelle Jägersippe, und die vom Jorgl-Hof, seit alters her die Wilderer. Die erste Episode führt mit der Gschicht vom Pfleger Langkastner zurück in das Jahr 1597, in die Zeit des ersten bairischen Churfürsten Maximilian. Die Wirren der Franzosenkriege und die Ausrufung der bairischen Königswürde 1806 bilden den Hintergrund für die ehrhaften Abenteuer des jungen Heinrich Langkastner, genannt Heinzl, und seines schrägen Kumpanen Valentin Staffinger.

Der dramatische Weltliteraturhoagartn »Da Shakespeare auf Bairisch« wird herzlich interpretiert von Conny Glogger, Ferdinand Dörfler, Winfried Frey und Peter Weiß. Die rabenschwarzen Wildererstanzl – unter anderem über eine mißglückte Bärenjagd zu Graseck – wurden von Toni Bartl und Daniel Neuner ausgegraben. Neben eigenen Kompositionen zitiert Eduard Schönach an der jagrischen Trompet'n und dem almerischen Alphorn auch Volksweisen aus Südtirol und Altbayern sowie Militärmärsche.



HEINRICH

Ha! Wuiderer!
Jetz hob i di!
Was suachst du do
so spaat herobn
am Marterle-Kar?

PETER

Selm Wuiderer!
Aa wann du heit
des Jagergwand tragst.
Im Recht bist du
no lang net, Freind!

HEINRICH

I bin im Recht,
weil i a Jagrischer bin.
Geh weg
vo dera Gams
und zoag
dei ruassigs Gsicht!



CONNY GLOGGER

Moderatorin beim Bayerischen Rundfunk, Bayern 1 • Darstellerin in zahlreichen TV-Serien wie »Rosenheim Cops«, »Geschichten aus dem Nachbarhaus«, »Tierarzt Dr. Engel«, »Komödienstadt«, »Café Meineid«, »Der Bulle von Tölz« und »Weißblaue Geschichten« • Neben Rundfunk und TV findet Conny Glogger jedoch auch immer wieder Zeit für Bühnengagements, so u.a. bei den Städtischen Bühnen Augsburg, dem Münchner Volkstheater, dem Landestheater Coburg, den Luisenburg Festspielen Wunsiedel, dem KULTur-SOMMER Garmisch-Partenkirchen und am Staatstheater am Gärtnerplatz, München.



FERDINAND DÖRFLER

In München geboren, in Seeshaupt am Starnberger See aufgewachsen • Ausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin • Engagements u.a. Staatstheater Dresden, Staatstheater Stuttgart, Festspiele Schwäbisch Hall, Kreuzgangspiele Feuchtwangen und Deutsches Schauspielhaus Hamburg • er spielte u.a. Shakespeares »Macbeth«, Schillers »Wilhelm Tell«, den Kommerzienrat Rauch in Horváths »Kasimir und Karoline« und den Fritz im »Drang« von F.X.Kroetz • im TV u.a. im MDR-Tatort und dt.-polnischen Co-Produktion »Unser fremdes Kind« (1997) • 2005 Mitglied der intern. Produktion »Phaidra« u.a. bei den Salzburger Festspielen, in Zürich, Budapest, Berlin und Breslau.

WINFRIED FREY

geboren in Neuburg/Donau, bereits als 11-jähriger erste Bühnenrolle • erstes Engagement am Müncher »Platz«, weiter Chiemgauer Volkstheater, Veit Relin's »TorTurmTheater« und zahlreiche Komödienstadt • Mitwirkung bei über 50 TV-Aufzeichnungen von Bühnenproduktionen • Hauptrolle im dt./frz. TV-Film »Alle haben geschwiegen« • TV-Serien wie »Forsthaus Falkenau«, »Der Bulle von Tölz«, »Ein Bayer auf Rügen«, »Tierarzt Dr. Engel«, »Café Meineid«, »SOKO 5113« und die mit Grimme- und Fernsehpreis ausgezeichneten Polizeiserie »München 7« • Mitbegründer der Kabarettgruppe »Boarisch Dynamit« • Soloprogramm mit Altmünchner Couplets.



PETER WEISS

Ausbildung am Mozarteum Salzburg, Staatlicher Förderpreis für junge Künstler (1990) • Filme u.a. »Zuckerbaby« (Percy Adlon, 1983), »Die zweite Heimat« (Edgar Reitz, 1987-91), »Bandits« (Katja von Garnier, 1996) • TV u.a. Hauptrollen in »Der Alte«, »Die Löwengrube«, »Der Bergdoktor«, »Der Bulle von Tölz«, »Derrick«, »Rußige Zeiten«, »Rosenheim Cops«, »Polizeiruf 110«, »Forsthaus Falkenau«, »SOKO Kitzbühel« und »Kommissar Rex« • Theaterengagements u.a. Städt. Bühnen Frankfurt, Münchner Volkstheater, Salzburger Festspiele, Luisenburg Festspiele Wunsiedel, KULTurSOMMER Garmisch-Partenkirchen und Komödie im Bayerischen Hof • Seit 1994 Sprecher beim BR.





TONI BARTL jun. (Hannesla)

geboren in Partenkirchen • erlernte mit 17 das Spielen der Diatonischen Harmonika • 1996 Weltmeister auf der Diatonischen • sein Musikkabarett »Bairischer Sperrmüll« – mit Partner Toni Grasegger – wurde 2003 mit dem renommierten »Kleinen Scharfrichterbeil« ausgezeichnet • auf dem Winter-Tollwood 2005 erlebte das Musikspektakel »Yellow Hands«, bei dem mit spektakulären, selbstgebauten Instrumenten musiziert wird, seine vielumjubelte Premiere und seitdem tourt er mit den kongenialen Mitstreitern Andi Asang, Daniel Neuner, Gregor Wittner und Thomas Gugger quer durch die gesamte Bundesrepublik • Aktuelle Informationen unter www.hannesla.de



DANIEL NEUNER

Der gebürtige Garmisch-Partenkirchner erlernt mit 10 das Akkordeonspiel, ein Jahr später erobert er die Steirische, mit 15 folgten die Gitarre und die Gründung einer eigenen Band, mit 17 kam das Kontrabassspiel hinzu. • Seine im Alter von 18 begonnene Karriere als Bühnenmusiker führt ihn neben renommierten Kollegen wie Johannes Heesters, Mathieu Carriere und Kurt Weinzierl quer durch Deutschland. • Mit 31 gründet er eine mittelalterliche Schaukampftruppe und wirkt von Anfang an in Toni Bartls »Yellow Hands« mit. Hier kann er seine beiden großen Leidenschaften vollendet ausleben: Musik und Schauspielerei.



EDUARD SCHÖNACH

geboren am Fuße der Zugspitze in Grainau. Erster Musikunterricht bereits mit 6 Jahren • studierte am Augsburger Leopold Mozart Konservatorium Trompete, Kontrabaß und Bläserchesterleitung • absolvierte sein Diplom als Musiklehrer an der Hochschule für Musik, München • seit 1996 Dirigent der Musikkapelle Grainau und Lehrer an der Musikschule Garmisch-Partenkirchen • seine solistische Tätigkeit führt ihn weit über die Grenzen Bayerns hinaus. Zahlreiche Auftritte im TV sowie eine Video-Produktion für BBC. Er ist ständiger Solist bei den Konzertreihen »Musik im Pfaffenwinkel« und »Abendkonzerte in der Wieskirche«.

CURT WERNER & OSCAR SCHMIDT

Die Idee zum Zyklus »Da Shakespeare auf Bairisch« entwickelten die beiden Autoren und Bergkameraden auf einer herbstlichen Klettertour im Wettersteinmassiv. • **Der eine** – geboren am 18. August, aufgewachsen in Partenkirchen – schreibt erfolgreich für Bühne und TV: u.a. Collagen (über Bertolt Brecht und Karl May), Musicals (»Cyrano«), Kinderstücke (»Gesucht: Robin Hood!«, »Papagenos Zaubrerflöte«), Bearbeitungen von Klassikern (Shakespeares »Rosenkriege«, »D'Artagnan und die drei Musketiere«, »Die Abenteuer des Herrn Casanova«, »Don Quijote«) und herzergreifende Volksstücke wie »Die Wilferdinger Weihnacht« • Seine Komödie »Der Öko-Strizzi« wurde vom ORF aufgezeichnet, für die beliebte BR-Reihe des Chiemgauer Volkstheaters verfasste er »Des Glück is a Vogel« und »Dem Karli seine Tante«. • **Der andere** – geboren am 13. Februar, aufgewachsen in Garmisch – ist als Sketchautor und Konzeptionist für den BR tätig, verfasste die Libretti für ein Musical und eine Kammeroper und bearbeitete als Horváth-Spezialist dessen Romane »36 Stunden« und »Ein Kind unsrer Zeit« zu Theaterstücken. Seiner abgründigen Fantasie entsprangen zwei bisher unveröffentlichte Heimatromane (»Da Goablschnoiza vo Unterammergau« und »Da Löffschlaga vom Höllental«) sowie feinsinnige Dialektgedichte (»Des Kröpfl vom Zöpf«, »Mir hod draamt, dass de Kiah olle lila waarn«). • Bis dato warten beide vergeblich auf ihre Aufnahme bei den Turmschreibern.



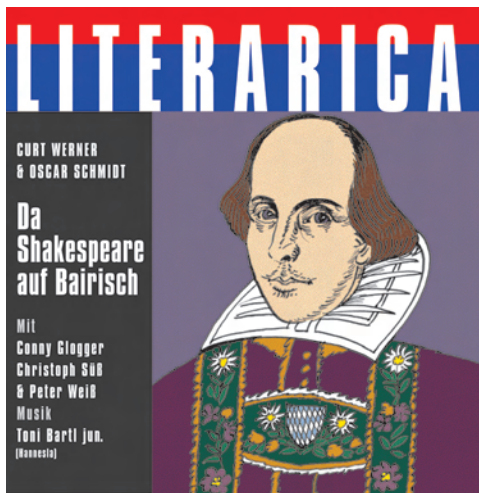
Die Illustrationen stammen aus »G'schichtlan vom Wildern im Loisach-, Isar- und Ammertal« von Josef Bader

Adam-Verlag, Druckergasse 3,
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821/29 35
oder im Buchhandel

In der ersten Folge von »Da Shakespeare auf Bairisch« interpretiert Christoph Süß die traurige Geschichte vom Grübelprinzen Hamlet, deren Kern von William Shakespeare zu »Hamlet« verarbeitet wurde.

• Peter Weiß berichtet vom tragischen Lebensabend des reichen Lura-Bauern, der sich nach vehementem Erbstreit mit seinen Töchtern vergrätzt auf die Wettersteinalm zurückzieht – eine Vorlage für die Tragödie »König Lear«. • Und Conny Glogger lässt das das herzhaft komödiantische Liebes- und Verwirrspiel um die eigensinnige

Schmölzer Kath und ihre jüngere Schwester Babett lebendig werden. Bei aller hinter sinnig alpenländischen »Fensterromantik« erkennbar die Vorlage zur Weltkomödie »Der Widerspenstigen Zähmung«. • ISBN 3-934044-65-4



www.kultursommer-garmisch-partenkirchen.de • www.acoustic-actors.com • www.grasegger.de